

An Kavallerie zählen wir da die Regimenter: Bernes 877 Mann, Diemar 851 Mann, Johann Palffy 851 Mann, Althan 817 Mann, Karl St. Ignon 864 Mann, Franz St. Ignon 877 Mann, Hohenems 901 Mann, Liechtenstein 860 Mann, Philibert 761 Mann, Württemberg 842 Mann, Preysing 865 Mann, Birkenfeld 869 Mann, Czernin 834 Mann, Lucchesi 886 Mann, Karl Palffy 842 Mann; gibt zusammen 12797 Mann.

Der Iststand der Infanterie betrug: Karl Lothringen 1871 Mann, Harrach 1124 Mann, Neipperg 1064 Mann, Leopold Daun 1614 Mann, Kolowrat 1035 Mann, Gyulai 1570 Mann, Browne 1379 Mann, Franz Lothringen 1493 Mann, Alt Königsegg 1221 Mann, Max Hessen 1408 Mann, Thüngen 1457 Mann, Grünne 1512 Mann, Marschall 905 Mann, Baden-Baden 1420 Mann, Botta 1376 Mann, Vettes 1701 Mann; in Summa 22150 Mann.

Kavallerie und Infanterie addiert ergibt 34947 Mann Iststand. Davon gehen aber, wie wir früher erläuterten, 400 Mann für Verluste in den Vorgefechten ab, so daß als Kämpfer bei Hohenfriedberg gegen Friedrich österreichischerseits 34547 Mann zu rechnen sind.

Um den Soll- und Iststand bei der sächsischen Armee in Böhmen zu finden, stehen uns auch einige Stärkelisten aus den Akten zur Verfügung, aber leider liegen ihre Ausstellungstermine noch weiter vom Datum der Schlacht entfernt, als das bei der österreichischen Liste der Fall war. Andere Umstände machen diesen Mangel aber teilweise wieder gut. Wir haben einige Listen gefunden, die den Stand der gesamten sächsischen Truppenmacht vom 22. März 1745 darstellen und als Anhang zu einem Bericht Johann Adolfs an den König vom 10. April 45 gedient haben, also zu dieser Zeit noch Gültigkeit besaßen. Hiernach betrug der Sollstand eines Dragonerregimentes inklusive Grenadierbataillon 501 Mann, der eines Karabinierregimentes inklusive Karabinierkompagnie 974 Mann, der eines Kürassierregimentes inklusive Karabinierkompagnie 495 Mann, der eines Regimentes Chevaux legers 767 Mann, der einer Fahne Ulanen 87 Mann. Es gab auch Ulanenfahnen, deren Etat 107 Mann betrug. Bei der Infanterie zählte ein Bataillon inklusive Grenadierkompagnie 862 Mann¹⁾. Im April befanden sich nun von sächsischen Truppen in Böhmen 2 Dragonerregimenter = 4 Schwadronen 1002 Mann, 1 Karabinierregiment = 4 Schwadronen 974 Mann, 6 Kürassierregimenter = 12

¹⁾ Beilage eines Aktenstückes d. d. 10. April 1745. Loc. 10977 Berichte und Vorträge, so an Kgl. Majestät erstattet worden. 1745.